

CGT, FIDH (Internationale Föderation für Menschenrechte), LDH (Liga für Menschenrechte), Memorial 98, Bewegung gegen Rassismus und für Völkerfreundschaft (MRAP), RESU (Französisches Komitee des Europäischen Solidaritätsnetzwerks mit der Ukraine), Solidaires, SOS Racisme, Ukraine CombArt.

Sofortiger Waffenstillstand und Selbstbestimmung für das iranische Volk!

Paris, 12. März 2026 - Seit dem 28. Februar 2026

bombardieren die Vereinigten Staaten und Israel den Iran ununterbrochen. Die Bilanz dieser Militäroperationen ist bereits schwerwiegend: mehr als tausend zivile Opfer, Hunderte von Verletzten, darunter viele Kinder, zerstörte Infrastruktur, ein lahmgelegtes Land und eine Eskalation der Feindseligkeiten im gesamten Nahen Osten und ganz besonders im Libanon.

Dieser einseitig begonnene Krieg ist ein imperialistischer Krieg, der das Recht der Iranerinnen und Iraner, über ihre Zukunft zu entscheiden, zunichte macht.

Ohne Mandat der Vereinten Nationen und unter Verletzung des Völkerrechts wird dieser Krieg unter dem falschen Vorwand geführt, dem iranischen Volk die Befreiung von der islamischen Diktatur zu ermöglichen. Doch die Realität sieht weitaus schäbiger aus: Trump wollte diesen Krieg, nicht wegen irgendeines Interesses an Demokratisierung, sondern um einen ihm hörigen Machthaber an der Spitze des Iran zu installieren.

Einmal abgesehen von dieser Heuchelei: noch nie war ein militärischer Angriff mit dem Ziel, einen Diktator oder ein Regime zu beseitigen, die Grundlage für den Aufbau einer Demokratie. Ein militärischer Angriff auf ein souveränes Land ist, unabhängig von den Motiven und Rechtfertigungen, ein Verstoß gegen das Völkerrecht, die Souveränität der Staaten und das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Alle mutmaßlichen Verstöße, insbesondere wahllose, unverhältnismäßige Angriffe, die bewusst auf die Zivilbevölkerung und zivile Infrastruktur, Gesundheitseinrichtungen und Schulen abzielen, müssen Gegenstand rascher, unabhängiger und transparenter Untersuchungen sein.

Menschenrechtsorganisationen wie wir, die aufgetreten sind, um die Massaker des Mullah-Regimes an der eigenen Bevölkerung anzuprangern, **bekunden unsere Solidarität mit dem iranischen Volk angesichts dieser neuen Prüfung im Kampf um die Gestaltung seiner Zukunft:**

- Wir verurteilen entschieden die gemeinsam von der amerikanischen und der israelischen Armee durchgeführten Angriffe auf den Iran;
- wir verurteilen die Verletzung des Völkerrechts und fordern rasche, unabhängige und transparente Untersuchungen der im Iran begangenen Verbrechen;
- wir rufen alle Beteiligten dazu auf, die Feindseligkeiten unverzüglich einzustellen und einen Prozess einzuleiten mit dem Ziel eines demokratischen Übergangs unter Achtung der Menschenrechte und des Völkerrechts;
- Wir fordern die iranischen Stellen auf, alle willkürlich inhaftierten Personen sowie die politischen Gefangenen unverzüglich freizulassen.

Wir rufen dazu auf, am Freitag, dem 13. März, um 18:30 Uhr in Paris auf der Place des Fêtes am Marsch gegen Angriffskriege und in Solidarität mit den Völkern des Iran teilzunehmen. Solidarität mit dem Kampf für Gerechtigkeit und Gleichheit im Iran!

Weder Thron noch Oberster Führer!

Frauen, Leben, Freiheit!

Es lebe die internationale Solidarität zwischen den Völkern!

<https://solidaires.org/sinformer-et-agir/actualites-et-mobilisations/internationales/cessez-le-feu-immediat-et-auto-determination-du-peuple-iranien-communique-unitaire/> - Übersetzung: SiG-Redaktion /C.B. <https://www.sand-im-getriebe.org/>

